

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
I. Grundlagenwissen ‚Körperliche Kindesmisshandlung‘	13
1. Gesellschaftlicher Kontext von Kindesmisshandlung	15
1.1 Gewalt und Aggression	15
1.2 Gewalt in der Familie – ein historischer Zugang	17
1.3 Gewalt gegen Kinder im kulturellen Kontext	20
1.4 Gewalt und Religion: Der Einfluss der Kirche auf körperliche Erziehungsmaßnahmen	22
2. Kindesmisshandlung in der Familie	26
2.1 Definition körperlicher Misshandlung und Definitionsprobleme	26
2.2 Formen der Misshandlung	31
2.2.1 Körperliche oder physische Misshandlung	31
2.2.2 Seelische oder psychische Misshandlung	32
2.2.3 Vernachlässigung	32
2.2.4 Sexuelle Misshandlung oder Sexuelle Gewalt ..	33
2.3 Symptomatik und Diagnostik von Kindesmisshandlung	34
2.4 Folgen von Kindesmisshandlung	36
2.4.1 Körperliche Folgen	36
2.4.2 Psychische und psychosoziale Folgen	37
3. Rechtliche Aspekte der Kindesmisshandlung	42
3.1 Von der Züchtigung als legitimes Erziehungsmittel zum Recht auf gewaltfreie Erziehung	43
3.2 Vom Recht zum Handeln – Probleme und Auswirkungen der Gesetzesreform	46
4. Häufigkeit von Kindesmisshandlung	55
4.1 Häufigkeit von Misshandlungen von Kindern im internationalen Vergleich	55
4.2 Kindesmisshandlung in Deutschland	56
4.2.1 Probleme von Statistiken zur Kindes- misshandlung	56
4.2.2 Dennoch: Häufigkeiten in Deutschland	57

4.3	Veränderung der Häufigkeit von Misshandlung durch Wandel des Erziehungsverhaltens	61
5.	Ursachen von Kindesmisshandlung	68
5.1	Lebensbelastungen und Stressoren von gewaltbelasteten Familien: Misshandlung als gesellschaftliches Problem.	68
5.1.1	Krisen als Auslöser von Misshandlung – Das Krisenmodell nach Filipp.	69
5.1.2	Zusammenhang von gesellschaftlichen Prozessen und individuellen Krisen – empirische Belege . .	72
5.2	Dysfunktionale Verhaltensmuster von Eltern.	75
5.2.1	Psychopathologischer Erklärungsansatz.	75
5.2.2	Biografischer Erklärungsansatz	75
5.3	Wechselwirkung: Verhalten des Kindes und Misshandlung	78
5.4	Zusammenfassung: Multifaktorieller Erklärungsansatz	79
II.	Präventions- und Interventionsmöglichkeiten bei körperlicher Kindesmisshandlung	83
1.	Von der Förderung von Kindern und Familien bis zum Schutz der Kinder vor Misshandlung	85
2.	Rechtliche Grundlagen für das Handeln in einem Misshandlungsfall	90
3.	Wahrnehmung von Kindesmisshandlung und Konsequenzen	96
3.1	Betroffene Eltern, Kinder und Jugendliche	96
3.2	Soziales Umfeld	99
3.3	Wahrnehmung in schulischen und außerschulischen Erziehungsinstitutionen	105
3.4	Wahrnehmung in Institutionen der Jugendhilfe.	108
3.5	„Netzwerk Frühe Hilfen“	112
4.	Handlungsmöglichkeiten von Ärztinnen und Ärzten	119
5.	Sozialpädagogisches Handeln.	125
5.1	Grundlagen sozialpädagogischer Hilfsangebote und professionelles Selbstverständnis.	125

5.2 Aufgaben und Interventionsmöglichkeiten sozial- pädagogischer Institutionen (Amt für Jugend und Familie, Jugendhilfe-Träger und Beratungsstellen) . . .	130
6. Handlungsmöglichkeiten des Familiengerichts	139
7. Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der Polizei	145
Schluss	
Von der Schwierigkeit, Kinder vor Misshandlung zu schützen und die ‚richtige‘ und ‚gute‘ Hilfe zu leisten.	150
Serviceteil	156
Literaturverzeichnis	159
Sachregister	168